



Workshop 3:

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken



Gefördert durch:



Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt



niz-Informatik
schafft
niz Informatio-
economics





Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

WORKSHOP 3

»NEUE HORIZONTE IM WISSENSÖKOSYSTEM DER ARBEITSFORSCHUNG ENTDECKEN«

Transfer- und Netzwerksymposium, 11.11.2025

Moderation: Juliane Welz

Team CoCo: Claudia Vong, Jacqueline Zimmermann, Karl Trela, Carsten Schmidt,
Christoph Starke

Foto: Alina Grubnyak auf Unsplash

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

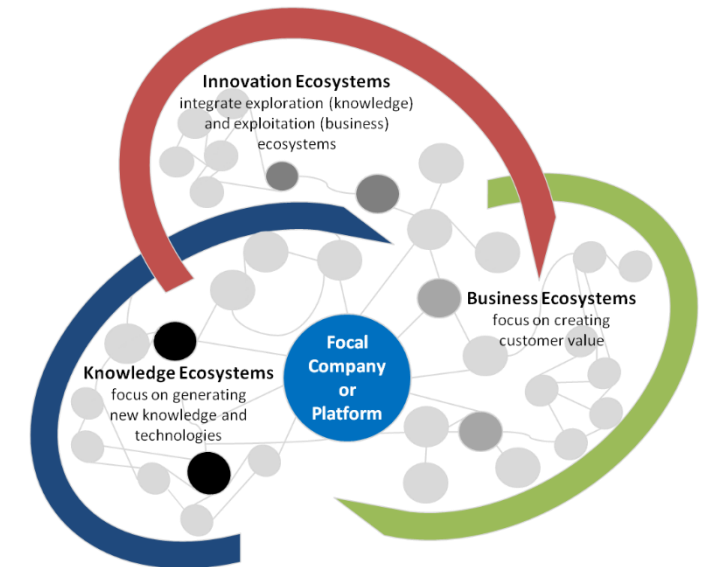
Agenda

- | | |
|---------------------------|---|
| 16:15 – 16:35 Uhr (20min) | Begrüßung und kurze thematische Einführung |
| 16:35 – 17:55 Uhr (80min) | Workshopformat - 3 thematische Gruppen (à 25 min) |
| 17:55 – 18:10 Uhr (15min) | Wrap-Up |
| 18:10 – 18:15 Uhr (5min) | Ausblick und Verabschiedung |

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Wissensökosysteme – eine begriffliche Annäherung

	Business Ecosystems	Innovation Ecosystems	Knowledge Ecosystems
Baseline of Ecosystem	Resource exploitation for customer value	Co-creation of innovation	Knowledge exploration
Relationships and Connectivity	Global business relationships both competitive and co-operative	Geographically clustered actors, different levels of collaboration and openness	Decentralized and disturbed knowledge nodes, synergies through knowledge exchange
Actors and Roles	Suppliers, customers, and focal companies as a core, other actors more loosely involved	Innovation policymakers, local intermediators, innovation brokers, and funding organizations	Research institutes, innovators, and technology entrepreneurs serve as knowledge nodes
Logic of Action	A main actor that operates as a platform sharing resources, assets, and benefits or aggregates other actors together in the networked business operations	Geographically proximate actors interacting around hubs facilitated by intermediating actors	A large number of actors that are grouped around knowledge exchange or a central non-proprietary resource for the benefit of all actors



Quelle: Valkokari (2015)

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Wissensökosysteme – eine begriffliche Annäherung

Wissensökosysteme ...

- ... sind wissensbasierte Systeme, die aus Netzwerken miteinander verbundener Menschen, Wissen und technischen Mitteln bestehen, mit denen Wissen geschaffen, organisiert, ausgewählt, zusammengefasst und mit allen anderen Einheiten/Systemen in der Umgebung, die Wissen benötigen, geteilt wird (Scarlat et al., 2011)
- ... menschliches / soziales Netzwerk, das soziale Beziehungen, Austausch, Inspiration, Kooperation, kreatives Denken, Lernen Kooperation und Verantwortung vereint (Petzlberger et al. 2025)
- ... werden als spezifische soziale Strukturen definiert, die darauf abzielen, neues Wissen durch Zusammenarbeit, Forschung und gemeinsame Projekte zu generieren (Valkokari, 2015)
- ... sind nicht statisch, sondern entwickeln sich durch die Interaktionen der Akteure und ihre Entscheidungen kontinuierlich weiter (Valkokari, 2015)

Schaffung neuen Wissens

*# Forschungseinrichtungen,
Innovatoren,
Technologieunternehmer*

*# Kooperation und
Wissensaustausch*

*# Offene, kollaborative
Wissensflüsse*

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Wissensökosystem der Arbeitsforschung?

In der Arbeitsforschung unterstützt ein Wissensökosystem u.a. dabei:

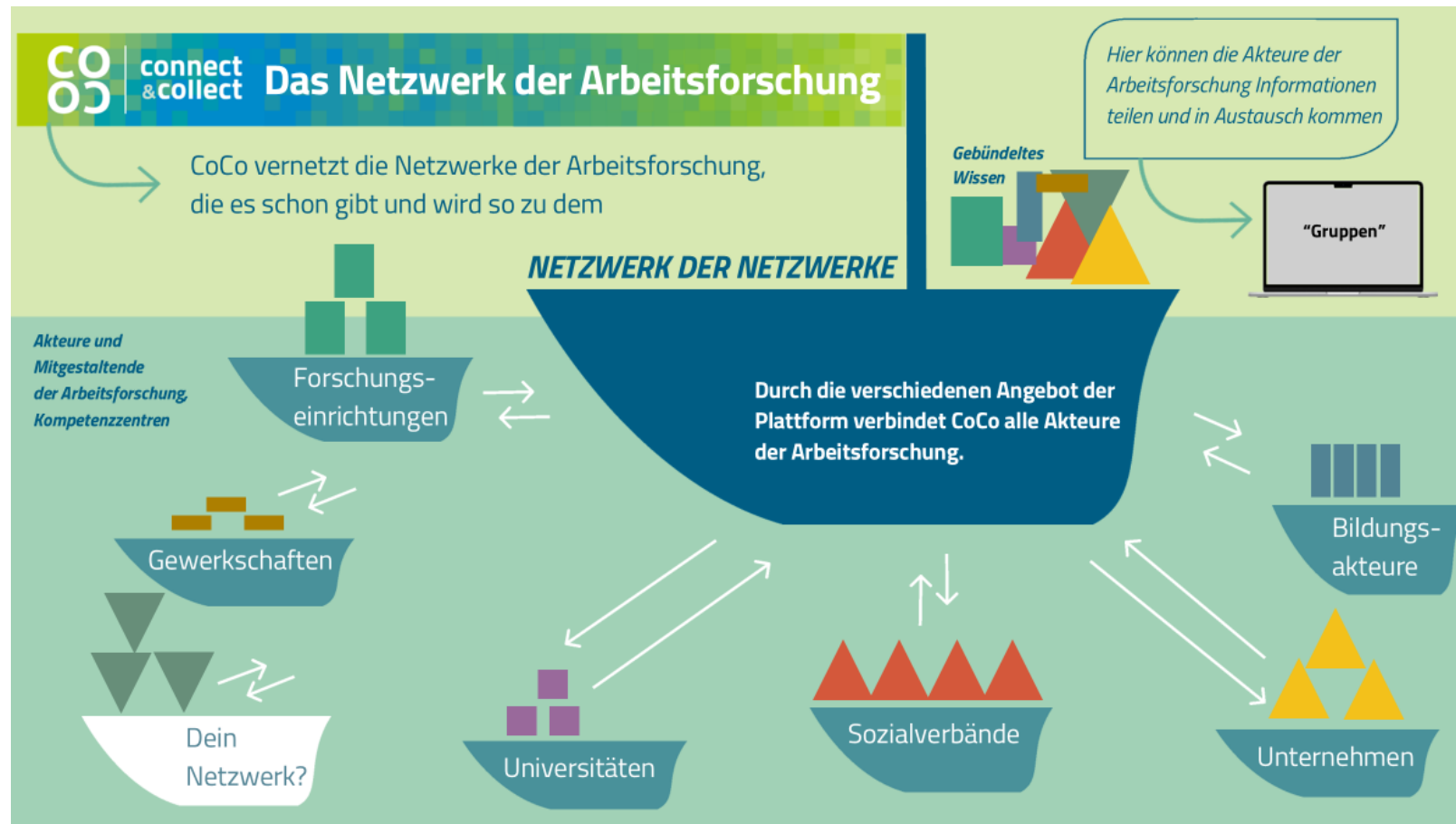
- aktuelle arbeitsgesellschaftliche Handlungsbedarfe wahrzunehmen,
- einen effektiven Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis zu gestalten,
- das fachliche Profil der Arbeitsforschung zu schärfen,
- die Neuausrichtung der Fachgemeinschaft zu fördern,
- gemeinsame Identitätsbildung zu schaffen.

Die Koordination zwischen Akteuren ist essenziell und sollte über formale und informale Vernetzung erfolgen.

Die Funktionsmechanismen solcher Systeme sind zu untersuchen und an die spezifischen Merkmale und Anforderungen des jeweiligen Ökosystems anzupassen.

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Wissensökosystem der Arbeitsforschung?



Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Wissensökosystem der Arbeitsforschung?

Die Nutzung von digitalen Plattformen kann zur Förderung der Zusammenarbeit, auch über geografische Grenzen hinweg, beitragen.

- Raum für ko-kreative Interaktionen, in denen nicht nur Wissen ausgetauscht, sondern auch gemeinsame Lernprozesse initiiert werden können,
- niedrigschwelliger Zugang zu relevanten Informationsbeständen,
- überinstitutioneller Wissensaustausches,
- Instrument für Identitätsbildung und Neuausrichtung der Community.

Die CoCo – Plattform als technisch-organisatorischer Nukleus für ein zukünftiges Wissensökosystem der Arbeitsforschung?



Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Ziel und Ablauf Workshop

Ziel:

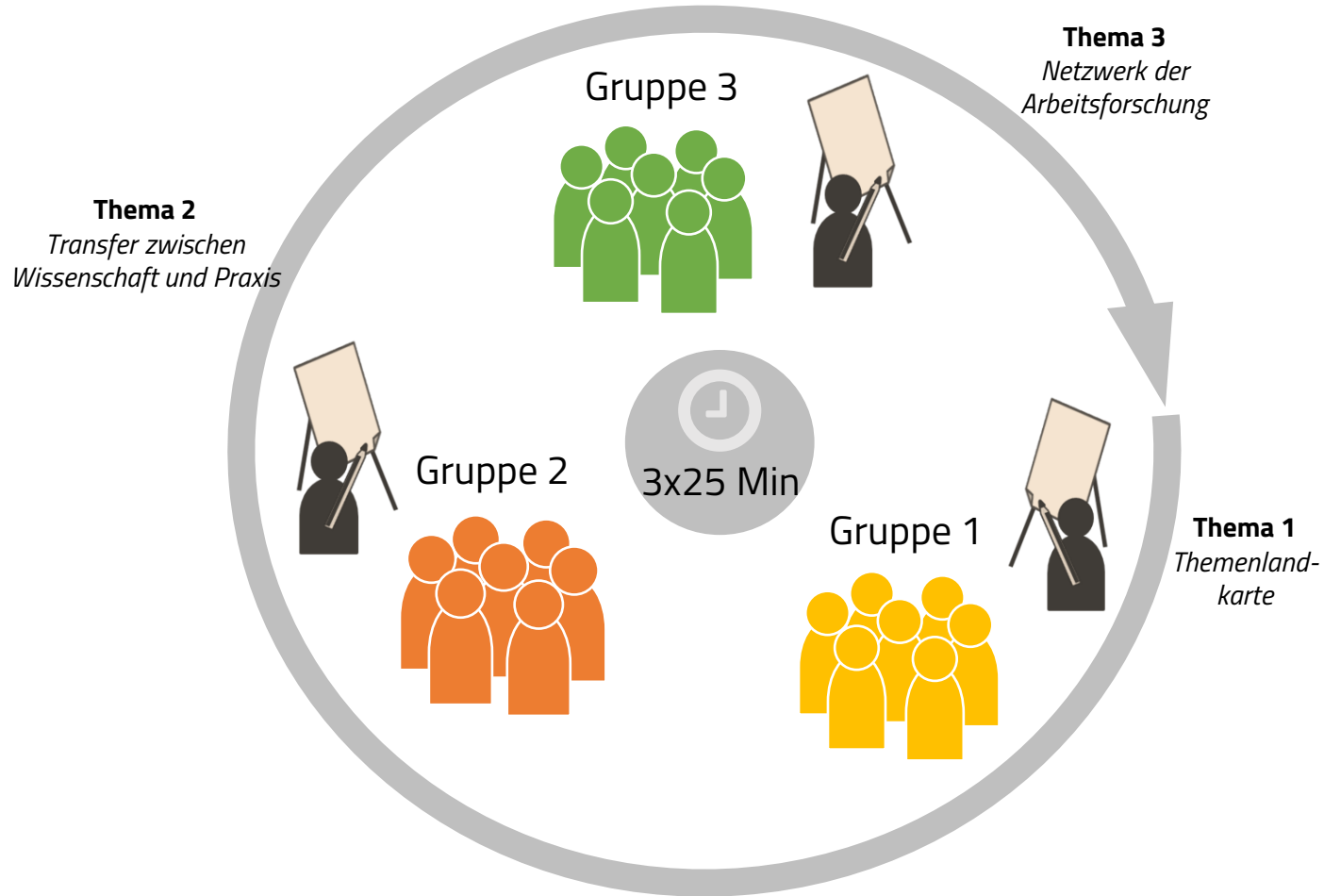
- gemeinsame Weiterentwicklung eines Wissensökosystems der Arbeitsforschung

Zentrale Fragen:

- Welche neuen **Forschungsthemen** eröffnet das Wissensökosystem der Arbeitsforschung in einer sich wandelnden Forschungslandschaft?
- Wie kann **Transfer zwischen Praxis und Forschung** in einem Wissensökosystem der Arbeitsforschung gelingen?
- Die CoCo-Plattform – Eine **Plattform der Netzwerke** in der Arbeitsforschung?

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken

Ablauf Workshop



Interaktive thematische Session

- 3 Gruppen an 3 thematischen Tischen
- 25 Minuten Diskussion zu einem Thema, danach Wechsel an anderen Tisch
- Moderator:innen verbleiben an den Tischen

Neue Horizonte im Wissensökosystem der Arbeitsforschung entdecken Ausblick

- Weiterentwicklung und Ausbau der CoCo-Plattform
- Herausgeberband in Kooperation mit den ReKodAn (in Arbeit)

Ganz herzlichen Dank für Ihre Impulse!



»CoCo-Connect & Collect«

KI-gestützte Cloud für die interdisziplinäre vernetzte Forschung und Innovation für die Zukunftsarbeit



in der Fördermaßnahme

**»Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung.
Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz«**

im BMFTR-Forschungsförderungsprogramm

»Zukunft der Wertschöpfung«

Betreut durch den Projektträger Karlsruhe (PTKA)

Bewilligte Projektlaufzeit: 1. März 2021 bis 28. Februar 2026

Förderkennzeichen 02L19C000 ff.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



PTKA
Projektträger Karlsruhe
im Karlsruher Institut für Technologie



Kompetenzzentren
Arbeitsforschung

Seite 12